

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

DIETER ALPSTÄG
Pfarrer der Kirchgemeinde
Bätterkinden



Lob, das zum Leben hilft

Wer lässt sich nicht gern loben? Wenn das Lob nicht zu dick aufgetragen wird, ist es zweifellos eine positive Erfahrung. Getadelt wird ja genug, ein Lob hingegen führt weiter, es spornt an und macht neuen Mut.

Zu Ostern geht es auch um das Lob. Für die Christenmenschen lautet der zentrale Satz zu Ostern: «Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!» Nun denken Sie vielleicht: Wieso ist das ein Lob? Das ist eine Aussage. Für einige beginnt damit der Zweifel: «Das ist es ja, was mir den Glauben so schwer macht! Das kann ich nicht glauben – der Herr ist auferstanden!»

Wie wäre es, wenn wir diesen Satz nicht zuerst als Aussage betrachten würden, sondern als Lob? Wenn in der antiken Welt jemand in besonderer Weise gelobt werden sollte, dann wurde nach seinem Tod gesagt, dieser Mensch sei nicht wie alle anderen Menschen tot und vergangen. Vielmehr wurde sein Leben gleichsam verlängert: «Er lebt, er ist



FOTO: DIETER ALPSTÄG

auferstanden!» Das war das höchste Lob und betraf damit nicht nur den Gelobten. Es erfüllte gleichzeitig die Lobenden mit Hoffnung, die Lebenden mit Zuversicht.

«Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!» Dieses Lob galt dem Menschen Jesus, der so anders gelebt hatte und auch so anders gestorben war. Er war für etwas gestorben: Dass sich Menschen verständigen, statt aufeinander einzuschlagen mit Worten oder mit

Waffen; dass ein Mensch den anderen so achtet wie sich selbst; dass von Gott nicht nur mit frommen Worten geredet würde, sondern er zur Tat und Wirklichkeit der Liebe unter den Menschen würde.

1941 waren unter den vielen Häftlingen des Konzentrationslagers Sachsenhausen auch zwei Pfarrer, deren Namen über die Kirchenmauern hinaus bekannt geworden sind: Martin Niemöller und Heinrich Grüber. Niemöller gehörte zu den

schärfsten Gegnern des NS-Regimes und lehnte den totalen Machtanspruch Hitlers ab. Dafür trafen ihn Hass und Inhaftierung im Konzentrationslager. Grüber hatte eine geheime kirchliche Organisation aufgebaut, um verfolgten jüdischen Menschen zu helfen. In der Osterwoche 1941 musste er die Lagerstrasse harken, als Niemöller zu einem der Verhöre geführt wurde. Mit grossen Buchstaben harkte Grüber das lateinische Wort VIVIT auf den Weg – «Er lebt!» Dieses Lob inmitten von Folter und Unmenschlichkeit gab beiden neue Kraft, gerade jetzt durchzuhalten und nicht aufzugeben. Sie haben entscheidend dazu beitragen können, dass die deutsche evangelische Kirche nach 1945 einen neuen Anfang machte.

Vivit! Er lebt! Der Herr ist auferstanden. Dieses Lob hilft zum Leben. Es entsteht aus dem Bekenntnis zu Jesus, dessen Leben, dessen Worte und Taten am Tod nicht zerbrochen sind. Daraus wächst neue Kraft zum Leben und Loben.

DIETER ALPSTÄG

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

Regio-Erwachsenenbildung 2015 zum Thema «Aussteigen – Leben vor dem Tod»:

21. April in Messen: «Wenn der Alltag zuviel wird» - ein Erzähl- und Leseabend mit Esther Pauchard, Psychiaterin und Krimiautorin. Seite 17.

15. April in Bätterkinden: **Seniorentheater** «Benz und Böni» mit der Seniorenbühne der Liebhaberbühne Biel. Seite 15.

19. April in Utzenstorf: **Schriftsteller-Gottesdienst** mit Achim Parterre, Texte, und Sascha Andric, Akkordeon. Seite 14.

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried-Fraubrunnen	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:
Pulver Daniel
Mülchstrasse 4
3317 Limpach
Tel. 031 769 08 00
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Sebastian Stalder
Chilchrain 9
3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Freitag, 3. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl. Organistin Monika Fürst, Pfarrer Sebastian Stalder.

Samstag, 4. April, 21.00 Uhr
Gottesdienst zur Osternacht mit anschliessendem Eiertütschen. Organistin Jinki Kang, Pfarrer Sebastian Stalder.

Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Gottesdienst in Büren zum Hof mit dem Männerchor. Pfarrer Sebastian Stalder.

Samstag, 25. April, 20.00 Uhr
Konzert Chorprojekt Soltrina (Solothurn/Trin GR) in der Kirche Limpach.

Predigt-TAXI

Für alle Gottesdienste gilt: Wer gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht selber zur Kirche kommen kann, der wird gerne von uns mit dem Auto abgeholt.

Anmeldung unter 031 767 86 16

KUW IM APRIL

9. Klasse

Mittwoch, 15. April bis Freitag 17. April Konfirmationslager der neunten Klasse. Genauere Informationen erhalten die Jugendlichen per Post.
Dienstag, 21. April, 8.00-11.45 Uhr KUW 9 in der Pfrundscheune.
Mittwoch, 29. April, 19.00-20.00 Uhr KUW 9 in der Pfrundscheune.

2. Klasse

Dienstag, 21. April, 13.30-16.30 Uhr KUW 2 in der Pfrundscheune.
Mittwoch, 22. April, 13.30-16.30 Uhr KUW 2 in der Pfrundscheune.
Mittwoch, 29. April, 8.30-11.30 Uhr KUW 2 in der Pfrundscheune.

CHRONIK

Taufe

Am 15. März 2015 wurde in der Kirche Limpach **Janis Stettler** aus Büren zum Hof getauft.

Gratulationen

Zum Geburtstag gratulieren wir im April ganz herzlich:

• **Gertrud Heidi Schlatter-Rellstab**

Alles Gute und Bhüet di Gott!

EXTRA

Seltsames aus der Bibel 4/5 – heute: Könige, 2,23-25

Lieber Leser, liebe Leserin

Dass mitunter Seltsames in der Bibel steht, wissen alle, die sich die Mühe machen und gelegentlich in unserem Heiligen Buch blättern.

Nebst wunderschönen Texten, die uns in unserem Glauben festigen und unserem Leben Sinn und Halt geben können, finden wir auch immer wieder einige Obskuritäten, Geschichten, welche sich der Logik und dem moralischen Empfinden eines modernen Menschen nicht so recht erschliessen wollen. Geübte Theologen suchen in solchen Fällen häufig nach dem tieferen Sinn hinter der Geschichte oder verweisen zu Recht darauf, dass wir alte Texte immer im Kontext der damaligen Zeit lesen müssen. Damit lassen sich viele Missverständnisse ausräumen, doch nicht alle. Es gibt Geschichten, bei denen man angehalten ist zu vermuten, der Verfasser selbst habe sich einen Scherz erlaubt. Einen solchen Text finden wir im zweiten Buch der Könige:

«Von Jericho ging Elisa wieder nach Bethel. Als er zur Stadt hinaufwanderte, lief ihm eine Horde kleiner Jungen entgegen. Sie machten sich über ihn lustig und riefen im Chor: ‚Glatzkopf, fang uns doch! Glatzkopf, fang uns doch!‘ Elisa blieb stehen, sah sie an und verfluchte sie im Namen des Herrn. Da kamen zwei Bärrinnen aus dem Wald heraus, fielen über die Kinder her und zerrissen zweiundvierzig von ihnen. Elisa wanderte weiter zum Berg Karmel, und von dort kehrte er schliesslich nach Samaria zurück.»



FOTO: SEBASTIAN STALDER

Was soll uns dieser Text sagen? Elisa wird unterwegs wegen seiner Glatze behelligt und weiss sich darauf nicht anders zu helfen, als die Kinder zu verfluchen. Was für ein Mensch muss dieser Elisa gewesen sein, um Kinder zu verwünschen, und was für ein abscheulicher Gott würde Bären schicken, um diese Kinder dann auch noch zu töten? Vielleicht können gute Theologen einen Sinn hinter diesen Zeilen sehen. Für mich ist diese Geschichte nur grotesk, und sie zeigt mir, dass wir zwar Gottes Wort in der Bibel finden können und nie aufhören dürfen, danach zu suchen, doch dass wir auch sehr nüchtern erkennen müssen, dass nicht alles, was in diesem Buch steht, für unsere Lebenswelt unmittelbar erschliessbar ist. Tröstlich finde ich die Worte des evangelischen Theologen Hans Jäger, der schreibt: «Die Bibel ist

nicht Gott. Wir glauben nicht an die Bibel, sondern an Gott.» Doch auch wenn es uns die Bibel nicht einfach macht, und Gottes Wort in ihr zum Teil sehr gut verborgen ist, lohnt es sich trotzdem, regelmässig in ihr zu lesen. Denn nebst allen Sonderlichkeiten, die wir in diesem alten Buch finden, entdecken wir auch hie und da eine Perle. Worte, welche uns helfen, die Welt, wie sie ist, auszuhalten, unsere Mitmenschen zu akzeptieren und eine ruhige Gewissheit zu finden, dass es Gott gut mit uns meint. Wir Christen und Christinnen brauchen die Bibel, doch wir müssen sorgfältig mit den Texten umgehen.
Ich wünsche Ihnen im April etwas Zeit, selber nach Seltsamem in der Bibel Ausschau halten zu können.

IHR PFR. SEBASTIAN STALDER

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Ziebach
www.ref-utzenstorf.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64
Sekretariat:
(Mo und Do 9.00-11.30 Uhr)
Barbara Habegger, Claudia Domig Tel. 032 665 14 10
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:
Kreis Utzenstorf: Reto Beutler, Utzenstorf
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch
Kreis Wiler, Ziebach und Utzenstorf Nord:
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

SENIORENREISE

Seniorenreise ins Allgäu:
19. bis 22. Mai 2015

Nicht vergessen:
Anmeldeschluss ist der **15. April**
bei Pfr. Reto Beutler

PASSION UND OSTERZEIT

אֵלִי אֵלִי לָמָּה עָזַבְתָּנִי – Eli, Eli! Lama asabtani?!?

Der Karfreitag war für mich lange Zeit geprägt von Konzerten. Die Vertonungen und Interpretationen biblischer Texte in den musikalischen Passionswerken sind für mich ein wertvolle Glaubenserfahrung. Deren Inszenierung und Wiederbelebung eine wichtige Auseinandersetzung mit dem eigenen Bezug zum Passionsgeschehen.

Die Konzerttätigkeit gehört für mich heute nicht mehr zum Karfreitag. Die Worte und Klänge der Passionen sind geblieben. Und sie eröffnen mir einen Zugang zu diesem widerspenstigen Tag, an dem schon das Wort «Feiertag» deplatziert erscheint. Feiertage sind heute meist positiv aufgeladen und werden mit Freude und Spass verbunden. Ein «heiliger Ernst» wie ihn der Karfreitag erfordert, wird damit selten in Verbindung gebracht.

Der Karfreitag ist mir heute mehr als Durchgangsweg zu Ostern und logisch kausale Voraussetzung für die Auferstehung. Er steht für mich in seiner Anlage auch als Metapher für schwierige Situationen in unseren Leben. Der Ruf Jesu am Kreuz steht sinnbildlich für diese Idee: Eli, Eli! Lama asabtani?! Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich verlassen?!?

Die Verzweiflung des irdischen, geplagten Menschen schreit aus diesen Worten. Die Gottverlassenheit und die Hoffnungslosigkeit verschaffen sich Raum und Gehör. Der Ruf will nicht beschönigen. Er will nicht wegwischen. Er beschreibt die konkrete Wahrnehmung. Das Leiden an der Welt und den konkreten Lebensumständen ist schwerer als ein einzelner Mensch es tragen kann.

Leid und Leiden verlangen wie Freude und Glück ihren Raum und ihre Zeit. Sie verlangen von uns die Annahme und die Auseinandersetzung damit. Sie verlangen, dass wir uns darauf einlassen und uns ihnen stellen. Verschiessen wir die Augen davor, so können wir uns zwar oft eine Zeit selber belügen und in Sicherheit wähen. Umso schmerzlicher kann dann aber das Augenöffnen werden.

Der Karfreitag als Tag der Erinnerung. Der Erinnerung an das Leid. An das Leiden. Ein Tag, der für Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit vorgesehen ist.

Und trotzdem: Der Karfreitag ist ein Tag, der nicht in dieser Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit verharren soll. Denn den Klageruf Jesu, von dem in den Evangelien nur dieser kurze Ausschnitt zitiert wird, den finden wir schon im ersten Testament. Im Psalm 22. Und dieser Psalm behält bei aller Klage und in allem Elend das Vertrauen auf Gott. Wir lesen weiter unten: «Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen; und als er zu ihm schrie, hörte er es.» Begehen wir den Karfreitag. Lassen wir uns von ihm in die Tiefen unserer Existenz herabführen. Folgen wir der Geschichte Jesu. Lassen wir uns von seiner Bedrängnis anrühren.

Und vertrauen wir darauf, dass wir daraus auch wieder herausgeführt werden. Ostern ist gewiss. Ostern wird. Schon bald.

PASCAL-OLIVIER RAMELET, PFARRER

GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag, 2. April, 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls in der ref. Kirche
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer. Hans Hirsbrunner, Orgel, Jan Hostettler und Jérôme Bonzon, Flöte.

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr
Musikalisch-liturgische Feier in der ref. Kirche
Reto Beutler, Pfarrer. Musik: Christoph Schnyder, Klarinette und Horn, und Anne-Marie Meli, Orgel.

Osternacht, Samstag, 4. April, 21.00 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche
Reto Beutler, Pfarrer, und Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer. Mitwirkung: AdHoc Chörli unter der Leitung von Dolores Truffer. An der Orgel: Margret Käser. Im Anschluss Drink und Eiertütschen im Chor der Kirche.

Samstag, 11. April, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Team.

Sonntag, 12. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer. Vreni Frutiger, Orgel

Sonntag, 19. April, 17.00 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche
Reto Beutler, Pfarrer. Mit Schriftsteller Achim Parterre, Texte, und Sascha Andric, Akkordeon. Im Anschluss Drink und Begegnung mit dem Schriftsteller im Chor der Kirche.

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche
Reto Beutler, Pfarrer. Hans Hirsbrunner, Orgel.

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 1. April, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche
Leitung Reto Beutler.

Dienstag, 14. April, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Ziebach.

Mittwoch, 15. April, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche
Leitung Fredi Steiner.

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr
in der Pfarrschür Messen.
Regio-Erwachsenenbildung «Aussteigen – Leben vor dem Tod» ...mit Esther Pauchard, Psychiaterin und Krimiautorin. Siehe unter Messen.

Donnerstag, 23. April, 14.00 Uhr
«Lose-luege-brichte» im Kirchgemeindehaus
Reto Beutler, Pfarrer. Thema: «Auffahrt», Was feiern wir da überhaupt genau? Wir entdecken und diskutieren...

Freitag, 24. April, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösl
Stefan Affolter, Pfarrer.

Mittwoch, 29. April, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche
Leitung Reto Beutler.

KUW

KUW-Einstieg in der 2. Klasse



FOTO: WERNER / PIXELGODDE

In der Kirchgemeinde Utzenstorf beginnt Ende April der KUW2-Block. Das KUW-Team freut sich jedes Jahr wieder auf die neuen, jungen Gesichter unserer Kirchgemeinde. Mit dem Thema «Taufe» steigen wir alle zusammen in den kirchlichen Unterricht ein. Bereits zu Beginn steht die Einzigartigkeit eines jeden Kindes an hoher Stelle. Der Einführungsnachmittag am 29. April werden die Kinder und Eltern zusammen mit dem KUW-Team verbringen. Das Christentum wird über Kopf, Herz und Hand wohl nicht übergestülpt, aber mit Reflektion nähergebracht und Wissen über unsere Religion wird vermittelt. «Wie wenig wir wissen, merken wir, wenn unsere Kinder zu fragen anfangen.»

MONIKA CARRANO FÜR DAS KUW-TEAM

FRÜLA

Abetüür mit der Liselotte



FOTO: AUS DEM BUCH «LISELOTTE MÄCHT URLAUB» VON ALEXANDER STEFFENSMEIER

Vom Montag, 13. April – Freitag, 17. April 2015 werden gut 100 Kinder, gegen 30 Hilfsleiter und fast 20 Leiter im und ums Kirchgemeindehaus jeden Nachmittag die verrücktesten Abenteuer mit der Kuh Liselotte und ihren Freunden erleben, spielen, basteln, singen und noch vieles mehr... Wir freuen uns schon jetzt auf diese Woche!

PASCAL-OLIVIER RAMELET, PFARRER, UND DAS FRÜLA-TEAM

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM FEBRUAR

Bestattungen

- 17. Februar: **Balmer-Bütikofer Mathilde**, Utzenstorf, geb. 26. Januar 1926, verst. am 8. Februar 2015
- 19. Februar: **Rubi Christian**, Utzenstorf, geb. 17. Januar 1952, verst. am 7. Februar 2015
- 23. Februar: **Schluap-Aeschbacher Rosa**, Utzenstorf, geb. 22. Juni 1923, verst. am 13. Februar 2015
- 27. Februar: **Neukomm-Siegenthaler Katharina Gertrud**, Wiler, geb. 2. Januar 1935, verst. am 20. Februar 2015
- 27. Februar: **Straumann-Rupp Hildegard**, Utzenstorf, geb. 4. Juni 1921, verst. am 11. Februar 2015

Keine Taufen im Februar.

GESUCHT

Lektorinnen und Lektoren gesucht

Der Gottesdienst ist ein Anlass der Gemeinde, ein Dienst, der gemeinsam gefeiert wird. Die Verantwortung liegt bei den Pfarrern, die mit den Musikerinnen und Musikern zusammen die Liturgie gestalten. Ebenso wirken die Sigristen und amtierende Mitglieder des Kirchgemeinderates in einer Funktion mit. Es wäre schön, wenn wir mit der Zeit eine Gruppe von Lektorinnen und Lektoren aus unserer Kirchgemeinde im grossen Team hätten, die gelegentlich und nach individuellen Wünschen und Möglichkeit, eine Lesung im Gottesdienst übernehmen würden.

Falls Sie Lust und Zeit haben und sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich doch ganz unverbindlich bei einem der Pfarrer. Auch Fragen beantworten wir gern. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

DAS PFARRTEAM

SCHRIFTSTELLER-GOTTESDIENST

Die Schweiz verändert sich, das SÄli aber bleibt



FOTO: ADRIAN MOSER

Der 44-jährige Bieler Spoken-Word Autor ACHIM PARTERRE, bekannt auch aus den Morgengeschichten bei Radio SRF 1, lässt sich bei seinen Texten von seiner Wahlheimat im Emmental inspirieren. «Man wettert hier gern gegen alles», sagte er unlängst in einem Interview. Ihn faszinieren Menschen, Alltagsbegebenheiten, Beziehungen. Und auch die Frage: was ist eigentlich Heimat? Das Stockhorn oder der Hohgant, der Rollkragenpullover oder der Reportermantel, die Autobahnraststätte oder das Stärnesäli? «Die Schweiz verändert sich, das SÄli aber bleibt...» – Parterre beschreibt in seinen Geschichten mit liebevollem und kritischen Blick Heimatgefühle, welche im Zusammensein mit anderen entstehen: mit Bekannten, Freunden, der Familie usw. Er lebt heute als Schriftsteller und Leiter des Velohauslieferdienstes in Langnau im Emmental. Mit seinen Mundarttexten ist er solo sowohl mit Bruno Raemy als auch mit Sascha Andric unterwegs. Für sein Hörbuch ‚Aber hütt. Eine Hommage an Ernst Eggimann‘ (der übrigens als allererster Schriftsteller bei uns in der Kirche in Utzenstorf im Februar 2003 zu Gast war und mit dem der Reigen ‚Schriftsteller im Gottesdienst‘ eröffnet worden ist!), erhielt Achim Parterre 2013 den Prix Trouvaille der Literaturkommission des Kantons Bern.



FOTO: FOTO SCHALLER, WILLISAU

SASCHA ANDRIC, geboren im luzernischen Sursee, studierte Akkordeon an der Hochschule der Künste in Bern bei Prof. Teodoro Anzellotti. Er unterrichtet an der Swiss Jazz School in Bern. Aufnahmen bei Radio Suisse Romande. Mitglied des Duos Jazz Méditerranée (Flügelhorn, Gesang: Mike Maurer). Auftritte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Holland und Monaco.

KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinden.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinden, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23
Sekretariat/Redaktion Gemeindefseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Dieter Alpstätig (85%), Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01
KUW:
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

GOTTESDIENSTE

Freitag, 3. April, 9.30 Uhr
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Musik: Wayumi Weiss (Saxophon) und Christiane Werffeli (Orgel), mit Pfr. Stefan Affolter, Fahrdienst: Regula Meister, Tel. 032 665 13 08.

Sonntag, 5. April, 6.30 Uhr
Ostermorgenfeier zum Sonnenaufgang, mit Pfr. Dieter Alpstätig und KUW-SchülerInnen der 7. Klassen. Alle Frühaufsteher sind herzlich willkommen.

Sonntag, 5. April, 9.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl, Musik: Jérémie Jolo (Klarinette) und Ursula Schneider (Orgel), mit Pfr. Stefan Affolter, Fahrdienst: Gertud Wyss, Tel. 032 665 07 32.

Sonntag, 12. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Prädikantin Heidi Zingg Knöpfli und Kirchgemeinderätin Murielle Ganster gestalten den Gottesdienst zum Thema «Kranksein und Heilung - in der Bibel, in Afrika und bei uns?»
Im Anschluss sind alle eingeladen zu einem kleinen Apéro im Chor der Kirche.
Fahrdienst: Murielle Ganster, Tel. 032 665 23 24.

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst, mit Pfr. Peter Bärtschi, Fahrdienst: Lotti Weber, Tel. 032 665 50 25.

Freitag, 24. April, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösli, mit Pfr. Stefan Affolter.

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, mit Pfr. Dieter Alpstätig, Fahrdienst: Heinz Habegger, Tel. 032 665 29 48.

Voranzeige:
Konfirmationen in der Kirche Bätterkinden am Sonntag, 3., 10. und 17. Mai

Amtswochen:
bis 5.4.; 13.4.-19.4.: Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01, Natel 078 881 21 93
6.4.-12.4.; ab 20.4.: Pfr. Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31, Natel 079 394 80 12

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

7. Klassen
KUW-Kurs «Wanderung in den Ostermorgen»
Ostersamstag, 4. April, Treffpunkt: 20.00 Uhr bei der Kirche Ostermorgenfeier, 5. April, 6.30 Uhr in der Kirche

9. Klassen
Konfirmandenlager in Einsiedeln
13. - 18. April

Weltladen Bätterkinden
Schmiedegasse 12
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 - 11.30 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

• 21. Februar: **Hans Schneider-Jenni**, Krälligen, geb. 1919, verst. 10.02.2015

Taufen

• 22. Februar: **Matthis Gfeller**, Eltern: Catherine und Thomas Gfeller, Krälligen

• 8. März: **Anouk Zoé Leuenberger**, Eltern: Rosina Leuenberger und Walter Bühler, Bätterkinden

• 22. März: **Joy Zimmermann**, Eltern: Christine und Daniel Zimmermann, Bätterkinden

• 22. März: **Lynn Messer**, Eltern: Franziska und Bruno Messer, Bätterkinden

Er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuss
nicht an einen Stein stösst.
(Psalm 91,11+12)

SENIORIENTHEATER

Mittwoch, 15. April, 14.00 Uhr in der Saal Anlage Bätterkinden SAB

«Benz und Böni»

Ein Lustspiel in 4 Bildern von Heidi Wehrli / Joe Stadelmann



«Ilg nime jo süsch nüüt us angere Lüts Briefchäschte ...»
In einem Mehrfamilienhaus ist das Leben nicht immer einfach. Die pensionierten Ehepaare Benz und Böni sind nicht gut auf einander zu sprechen. Nicht unschuldig daran ist die schwatzhafte Nachbarin, Frau Stutz. - Dass sich nun die beiden Paare ausgerechnet im gleichen Hotel in den Ferien treffen, verspricht nicht gerade viel Gutes. Wenn da nicht dieser verfluchte Geissbock wäre ...

Regie: Hans Gruber



Seniorenbühne der Liebhaberbühne Biel

Eintritt frei (Kollekte)

Fahrdienst: Gertrud Wyss, Kronenmattweg 11, Bätterkinden, Tel. 032 665 07 32

VERANSTALTUNGEN

KiWo Kinderwoche: Mut tut gut!
Montag, 30. März - Donnerstag, 2. April, jeweils von 9.00 - 11.45 Uhr (am Donnerstag bis 14.00 Uhr), im Kirchgemeindehaus.
Für angemeldete Kinder ab dem grossen Kindergarten bis und mit der 3. Klasse.

Seniorenessen
Mittwoch(!), 1. April, 11.00 Uhr im Restaurant Sternen. Anmeldung bis 27. März unter Tel. 032 665 40 20.

Seniorentheater
Mittwoch, 15. April, 14.00 Uhr in der Saal Anlage Bätterkinden SAB. Mit der Seniorenbühne der Liebhaberbühne Biel. Siehe separate Ausschreibung. Auskunft/Fahrdienst: Gertrud Wyss, KGR Ressort Senioren, Tel. 032 665 07 32.

Regio-Erwachsenenbildung
«Aussteigen - Leben vor dem Tod»
Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr in der Pfarrschür Messen. ...mit **Esther Pauchard**, Psychiaterin und Krimiautorin. Siehe unter Messen.

Senioren singen
Freitag, 24. April, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle singefreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!
Leitung/Auskunft: Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

SENIORENFERIEN 2015

Seniorenferien im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann vom 15. - 21. August



Der Schwendisee bei Wildhaus.

Wieder einmal zieht es uns ins Toggenburg. Die Familie Schlumpf im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann freut sich auf unser Kommen. Sicher werden sie uns auch in diesem Jahr nach Strich und Faden verwöhnen. All unsere Wünsche werden gerne mit Freude erfüllt. Schöne gemütliche Zimmer stehen für uns bereit und jeden Tag können wir liebevoll zubereitete Speisen mit Augen und Gaumen geniessen. Das Hotel liegt im Zentrum des kleinen Ortes und die Hotelzimmer befinden sich im Haupthaus und im Landhaus an der Thur (ca. 100 m entfernt).

Zusammen werden wir das Toggenburg und die umliegenden Regionen erkunden. Ihre Wünsche erfüllen wir gerne und werden den Bedürfnissen entsprechende Tagesprogramme anbieten.

Wie jedes Jahr werden wir gemeinsam singen, Geschichten hören, Erinnerungen auffrischen, spielen und fröhlich sein.



Kosten
(bei mind. 26 TeilnehmerInnen) Fr. 960.00 pro Person im Doppel- oder Einzelzimmer

Die obligatorische Annullations- und SOS-Schutz-Versicherung kostet Fr. 20.00. Inbegriffen sind die Fahrt im modernen Reiseocar, Halbpension und die Tagesausflüge mit dem Car (ohne Eintritte).

Gerne dürfen sich auch Personen aus umliegenden Gemeinden anmelden, sofern in ihrem Wohnort keine Seniorenferien angeboten werden.

Ihre Anmeldung bis spätestens am 20. Juni nimmt gerne entgegen und beantwortet Ihre Fragen:
Gertrud Wyss, Kirchgemeinderätin Ressort Senioren
Kronenmattweg 11, 3315 Bätterkinden, Tel. 032 665 07 32 / Mail: gwy@gmx.net

Auf Ihr Interesse freut sich das Betreuersteam:
PFR. STEFAN AFFOLTER, ANNAMARIE STEINER UND GERTRUD WYSS

Anmeldetalon für die Seniorenferien, 15. - 21. August 2015 in Alt St. Johann

Vorname(n): _____

Name(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Einzelzimmer: () Ja Doppelzimmer: () Ja

Doppelzimmer wenn ja - mit wem: _____

Bemerkungen: _____

Bitte bis spätestens 20. Juni einsenden an:
Gertrud Wyss, Kronenmattweg 11, 3315 Bätterkinden / Mail: gwy@gmx.net

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Dilger, Fraubrunnen
Tel. 031 767 84 77
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT 1:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07
PFARRAMT 2:
Pfr. Philipp Bernhard
Tel. 031 767 97 70

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Samstag, 28. März, ab 18.00 Uhr
Spaghettessen im Kirchgemeindehaus als Finanzierungsaktion für das Konflager 2015 in Saas Grund. Sie werden bedient von den Modi und Giele der 8. KUW-Klassen. Kommen Sie vorbei mit und geniessen Sie...

Palmsonntag, 29. März, 10.00 Uhr
Goldene Konfirmation 1965-2015 mit dem Jodlerchörl Kernried-Zauggenried unter der Leitung von Christian Hubacher, mit den Jubilarinnen und Jubilaren, die vor 50 Jahren hier konfirmiert wurden (siehe Bild nebenan), mit jetzigen Konfirmandinnen und Pfr. Daniel Sutter. Anschliessend gemütlicher Ausklang beim Apéro.

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Andenken an den Todestag Jesu zusammen mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Claudia Olgjati und Marc Mangen an der Orgel. Feier des Abendmahls und Gedanken von Pfr. Daniel Sutter. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt

Karsamstag - Ostern, 4./5. April
Osternacht (siehe Flyer nebenan) Wir feiern ab 18.00 bis 01.00 Uhr ein buntes Programm immer zur vollen Stunde vielfältig anders. Sie können kommen und gehen, wann und wie Sie wollen. Unser Leitsatz heisst: **«Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.»** Johannes 10.10
Ein Gebetsbuch liegt offen auf, Gebetsfahnen warten auf Ihre Gebete und die Oster-Lounge im Cheminéeraum lädt zum Verweilen, Erholen und Erfrischen ein. Schön, wenn Sie auch dabei sein können.

Ostersonntag, 5. März, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl Eine Osterfeier für Klein & Gross mit Geschichten und Liedern, Osterüberraschung und anschliessendem Eiertütschen. Mit Bläserquartett, Marc Mangen an Orgel & Piano mit Pfr. Philipp Bernhard & Team.

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst gestaltet von der Prädikantin Sr. Lydia Schranz und Marc Mangen, Orgel. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Samstag, 19. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Marc Mangen, Orgel, und Pfr. Philipp Bernhard. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Samstag, 26. April, 10.00 Uhr
Traditioneller Predigtgottesdienst mit Daniel Sutter. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Das Pfarrteam, der Kirchgemeinderat, die Sigristen und der Organist laden Sie, liebe Mitmenschen, herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Im März ist Pfr. Daniel Sutter mit Telefon 031 767 71 22 für alle Beerdigungen zuständig und ab Montag, 30. März bis und mit Sonntag, 26. April Pfr. Philipp Bernhard mit Telefon 031 767 97 70.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Getauft wurde folgendes kleine Kind:
• 11.1. **Louan Raphael Schaller**, Sohn von Romano und Nadine Schaller Moser in Grafenried

Beerdigungen
Kirchlich verabschiedet wurden folgende 4 Mitmenschen:
• 10.2. **Michael Schläfli Burkhalter**, Ehemann von Fabienne Schläfli Burkhalter, Vater von Enea und Jael; Eichholzstrasse 12, Hasle b. Burgdorf; geboren am 14.4.1976 und verstorben am 23.1. im 39. Lebensjahr.

• 13.2. **Fritz Studer-Gurtner**, Weibu Friedu, Ehemann von Ruth Studer-Gurtner, Vater von Fritz, Markus, Rosmarie und Monika; Buchhofstrasse 1, Grafenried; geboren am 25.4.1930 und verstorben am 9.2. im 85. Lebensjahr.

• 13.2. **Roger Ritz**, Ehemann von Madeleine Ritz-Fragnière, Vater von Valerie, Daniel et Nathalie; Bachtelen 9, Grafenried; geboren am 5.10.1947 und verstorben am 7.2. im 68. Lebensjahr.

• 17.2. **Ueli Christen-Oberholzer**, verwitwet von Gerda Christen-Oberholzer, ursprünglich Stöckgasse Grafenried und seit 2012 im Seniorenhof Iffwil; geboren am 17.6.1942 und verstorben am 10.2. im 73. Lebensjahr.

Auch beim Lachen kann das Herz trauern und nach der Freude kommt Leid! Sprüche 4.13

KINDER UND JUGENDLICHE

KUW-Unterstufe
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus, jeweils 14.00 Uhr
Auskunft: Ruth Zimmermann, 031 767 70 76
Daten: Klasse 2/I: Freitag, 24.4. Klasse 2/II: Samstag, 25.4. (8.30 Uhr) Klasse 5/II: Mittwoch, 29.4.

Kinder-Kirche KiK Gruppe Grafenried
Treffpunkt: Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried
Auskunft: Vreni Mühlemann, 031 767 74 70
Daten: Freitag, 24.4. um 17.45 Uhr / Sonntag, 26.4. um 9.30 Uhr

CEVI Jungschar Cross-Scouts
Treffpunkt: Im Schüürli neben dem Pfarrhaus
Auskunft: Timo Weber, 079 441 95 38
Datum: Samstag, 25.4. (auswärts).



Kinderkirche Grafenried

Singen, biblische Geschichten hören, basteln, spielen und lustiges Beisammensein mit anderen Mädchen und Buben – das und noch viel mehr ist Kinderkirche KiK. Kinder ab 4-jährig sind eingeladen zu einem

Schnuppernachmittag am 1. April 2015, von 14 – 16 Uhr

Wir treffen uns im Vereinshaus EGW an der Hinterdorfstrasse 15 in Grafenried. Auskunft & Anmeldung bei Vreni Mühlemann: 031 767 74 70, schreineri.muehlemann@bluewin.ch
Komm doch auch, wir freuen uns auf Dich!



Am Ostersonntag, 5. April 2015
10.00 Uhr, Kirche Grafenried
mit Abendmahl & anschliessendem Eiertütschen
es wirken mit: Bläserquartett, Marc Mangen, Orgel, Pfr. Philipp Bernhard & Team

KONFIRMATIONSFOTO FRÜHLING 1965



KIRCHEN-OSTER-NACHT

OSTERN...

- 18 h kulinarisch
- 19 h gelände-spielerisch
- 20 h orgel-musikalisch
- 21 h textlich
- 22 h gesungen
- 23 h filmisch
- 24 h mitternächtlich-suppös
- 01 h feuerheiss

Künstlerisches Gemeinschaftswerk «Gebetsfahnen»

10 h Familien-Oster-Gottesdienst mit anschl. Eiertütschen

Sa 4. April – So 5. April 2015
KIRCHEN-OSTER-NACHT

Nächtlicher Leitsatz: **«Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.»** Johannes 10.10

Liebe Mitmenschen, liebe Gäste, Ostern in die Nacht hinein feiern. Jeweils mit dem Stundenschlag der Kirchenglocken beginnt etwas Neues. Sei es in der Kirche, im Kirchgemeindehaus oder draussen vor der Tür. Wir nähern uns mit einem speziellen Aperitiv der herannahenden Nacht. Das Leiterli-Spiel, nicht nur für Kinder, bringt Bewegung für Kopf, Hand und Herz. Die Orgel führt uns von der Finsternis ins Licht. Gesprochene Texte laden zum Hören ein. Dann munteres Mitsingen mit Spirit und Swing. Ein Kurzfilm bringt uns zum Nachdenken. Die Suppe wärmt Herz und Kreislauf. Am Feuer lassen wir die Osternacht wärmstens ausklingen.

- † Ein Gebetsbuch liegt offen für Ihre Anliegen
- † Die Gebetsfahnen warten auf Ihre Gebete
- † Die Oster-Lounge im Cheminéeraum lädt zwischen Sieben und halb Zwölf zum Verweilen, Erholen und Erfrischen ein
- † Sie können kommen und gehen, wann und wie Sie wollen
- † Der Familien-Oster-Gottesdienst am Sonntagmorgen setzt schliesslich den Schlusspunkt

Mitwirkende
Marc Mangen | Orgel & Klavier
Freiwillige | Lektoren & Oster-Lounge
Erika Wampfler & Michael Reist | Sigristenteam
Kirchgemeinderat | Apéro & Suppe
Philipp Bernhard & Daniel Sutter | Pfarrteam



SENIORFERIEN 2015 / ERSTE INFORMATION

SENIORFERIENWOCHE IM ELSASS

Montag, 24. August bis Freitag, 28. August



Das Elsass, zwischen Vogesen und Rhein gelegen, lockt mit seinen kleinen und malerischen Dörfern, mit den Weinbergen, dem Flammkuchen, einem Glas Vin d'Alsace und vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Es wird also genügend Terrain haben für Wanderlustige, für Kulturliebhaber, aber auch viele Möglichkeiten für die «Nicht-mehr-so-gut-zu-Fuss-Menschen».

Im Preis inbegriffen ist die Hin- und Rückreise mit dem Car & Ausflüge, das ***Hotel Bois-le-Sire in Orbey mit Halbpension, Hallenbad und Sauna ...
Kosten: CHF 650.-
Begleit-Team 2015: Ruth Iseli, Katrin und Ruedi Günter, Peter Dilger und Pfr. Daniel Sutter
Fragen: Pfr. Daniel Sutter unter 031 767 71 22

Anmeldetalon

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Einzelzimmer: () Ja **Doppelzimmer:** () Ja

KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsen, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.00 Uhr
Susanne Schüpach, Tel. 031 765 58 30

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 29. März, 10.00 Uhr
Kirche Messen, Gottesdienst
Mit Pfarrer Christoph Zeller;
Claudia Scheuner, Orgel. Mitwirkung:
Hornistin Jolanda Zürcher.
Anschließend Apéro in der Pfarrschür.

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr
Kirche Balm
Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrer Christoph Zeller.
Steffi Scheuner, Orgel;
Katharina Spielmann, Messen, Gesang.

Ostersonntag, 5. April, 10.00 Uhr
Kirche Messen
Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrer Christoph Zeller.
Claudia Scheuner, Orgel;
Martina Schlup Müller, Flöte.

Sonntag, 12. April
Kein Gottesdienst.
Wir verweisen auf die Gottesdienste in
den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr
Kirche Messen
Gottesdienst
Mit Taufe von Lucia von Allmen,
Messen. Predigt: Pfarrerin Martina
Wiederkehr-Steffen, Täuffelen;
Orgel: Steffi Scheuner.

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr
Gottesdienst bei Familie
Segessenmann in Scheunen
Mit Pfarrer Christoph Zeller.
Steffi Scheuner, Klavier; Tinu Ryser,
Handörgeli. Siehe Text nebenan.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

KUW 7
Donnerstag, 16. April, 9.00 Uhr
Abfahrt ins KUW Lager nach
Mont-Tramelan
Rückkehr:
Samstag, 18. April

KUW 9 Konfunterricht
jeweils am Donnerstag in der Pfarrschür
Gruppe 1: 17.50 bis 19.05 Uhr
Gruppe 2: 19.10 bis 20.25 Uhr
Kontakt:
Pfr. Christoph Zeller, 031 765 52 40.

ERWACHSENENBILDUNG

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr
Pfarrschür
«Wenn der Alltag zuviel wird»
Erzähl- und Leseabend mit Esther
Pauchard, Psychiaterin und Krimiautorin.
Siehe Inserat nebenan.

ANLÄSSE FÜR SENIOREN

Donnerstag, 23. April, 13.00 Uhr
Dorfplatz Messen,
Wandergruppe Schmetterling
Route:
Fahrt nach Kosthofen Parkplatz Dorf.
Wanderung Richtung Grissenberg,
Allenwil, Kosthofen.
Einkehr:
Rest. Traube Grossaffoltern.
Wanderzeit:
ca. 1 ¾ Std.

ANMELDUNG SENIORENFERIEN

Seniorenferien
der Kirchgemeinde
Messen

6. bis 13. Juni 2015
Dieses Jahr findet die Seniorenferien-
woche in Urnäsch statt.
Unterkunft im Hotel Krone.

Preis pro Person:
Doppelzimmer Fr. 740.00
Doppelzimmer mit Balkon Fr. 770.00
Einzelzimmer Fr. 840.00
Einzelzimmer mit Balkon Fr. 870.00

Inbegriffen sind:
Reise mit Steiner Car, Vollpension,
Gästekarte sowie Mittagessen auf der
Heimreise.

Anmeldung
Bis Ende April 2015 an
Vreni Schär, Bernweg 1, 3254 Messen,
Telefon 031 765 51 49.

Stellvertretung von Pfarrer Zeller

Vom **7. bis 19. April** ist Pfarrer Zeller
wegen Ferien und KUW 7 Lager ab-
wesend. Pfarrer André Keller vertritt
ihn bis zum 22. April in sämtlichen
pfarramtlichen Angelegenheiten. Sie
erreichen ihn unter Tel. 031 332 40 63.

GEBURTSTAG

Alles Gute!

Im Februar konnten die folgenden
Gemeindemitglieder Geburtstag feiern.
Wir gratulieren den Jubilarinnen und
den Jubilaren nachträglich noch einmal
ganz herzlich!

- **Marie Eberhard-Wyss**, Brunenthal,
91-jährig
- **Ernst Isch**, Etzelkofen, 91-jährig
- **Willy Isch-Stalder**, Etzelkofen, 85-jährig
- **Vreneli Messer**, Etzelkofen, 85-jährig

AMTSHANDLUNGEN

Abdankungen

- 23. Februar: **Martin Wyss**,
Ruppoldsried, Jahrgang 1933
- 9. März: **Hans-Ulrich Guggisberg**,
Messen, Jahrgang 1938

KIDS TREFF

Dank an Rahel von Ah und Melissa Gygax



Rahel von Ah..



Melissa Gygax.

Am 15. März hatten Melissa Gygax und Rahel von Ah ihren letzten Einsatz mit dem Kids Treff: Sie haben mit den Kindern in der Pfarrschür übernachtet und Abschied gefeiert. Am 22. Februar hatten wir den letzten gemeinsamen Gottesdienst über den barmherzigen Samariter. Melissa Gygax hat seit 2004 den Kids Treff geleitet. 2011 ist Rahel von Ah dazu gekommen. Die beiden haben mit viel Phantasie und Freude unzähligen Kindern die Botschaft Christi näher gebracht und ihnen einen positiven Kontakt zu unserer Kirche ermöglicht. Am Sonntagmorgen haben sie die Kinder biblische Geschichten erleben lassen. Wichtig war ihnen die Weihnachtsfeier. Sie haben ein Theaterstück, das die Leiterinnen manchmal selber geschrieben haben, eingeübt. In der Kirche ist an den Kids Treff Weihnachten immer etwas Spezielles gelaufen. Sehr beliebt waren bei Kindern und Eltern die Lager in den Frühlingferien. Da wurde viel gesungen, gebastelt und draussen gespielt. Alle konnten gute Gemeinschaft erleben. Die Lager hatten immer ein biblisches Thema. Die beiden Leiterinnen konnten verschiedene Eltern und Jugendliche für die Mitarbeit gewinnen. Höhepunkt war sicher die Woche mit der Aufführung der Ostergeschichte als Stationenweg und dem Gottesdienst.

Der Kirchgemeinderat und Pfarrer Zeller danken Melissa Gygax und Rahel von Ah für ihren grossen und wichtigen Beitrag zu Gunsten unserer Kirchgemeinde und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Schöne.

ERNST MARTI, SIBYLLE GRABER, CHRISTOPH ZELLER

SENIORENREISE

Auch dieses Jahr laden wir die Seniorinnen und Senioren wieder zu einem schönen Carausflug ein: Zusammen die wunderbare Aussicht aus dem Car geniessen, sich in Gesprächen mit Bekannten, die wir vielleicht schon eine Weile nicht mehr gesehen haben, austauschen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, eine wunderschöne Reise bei gutem Wetter.

Freitag 8. Mai 2015
Abfahrt: 10.00 Uhr Dorfplatz Messen
Route: Bern – Köniz – Schwarzenburg – Rüeggisberg
Mittagessen im Rest. Bütschelegg.
Weiterfahrt via Riggisberg – Gurnigel – Plaffeien – Tafers – Düringen – Messen
Ankunft: ca. 18.00 Uhr in Messen, Dorfplatz

Wer noch Lust und Hunger hat, kann den Abend noch im Rest. Löwen in Mülchi ausklingen lassen.



Original Kuhfladen auf der Bütschelegg aus dem Mai 2011. Ob er noch zu finden ist?

Kosten pro Person Fr. 50.00.
Inbegriffen sind die Carfahrt und das Mittagessen, ohne Getränke.

Anmeldung bis 20. April an
Anni Arni, Telefon 031 765 50 81

OSTERN

Unsere Ostergottesdienste



Karfreitagsfenster Kirche Messen.



Osterfenster Kirche Messen.

Neben Weihnachten gehören Karfreitag und Ostern zu den wichtigsten Ereignissen des christlichen Glaubens. Tod und Auferstehung Christi ist die Basis unseres Glaubens.

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr

Balmkirchlein
Gottesdienst mit Abendmahl
Christoph Zeller, Pfr. Liturgie und Predigt; Steffi Scheuner, Orgel; Katharina Spielmann, Messen, Gesang.

Ostersonntag, 5. April, 10.00 Uhr

Kirche Messen
Gottesdienst mit Abendmahl
Christoph Zeller, Pfr. Liturgie und Predigt; Claudia Scheuner, Orgel; Martina Schlup Müller, Flöte.

REGIONALE ERWACHSENENBILDUNG

Aussteigen – Leben vor dem Tod

Christus spricht: «Ich lebe, und ihr alle sollt auch leben!»
Johannes 14.19

Dienstag, 21. April 2015 19.30 Uhr
Pfarrschür Messen

Wenn der Alltag zuviel wird

Erzähl- und Leseabend mit
Esther Pauchard, Psychiaterin und Krimiautorin
In Ihren Büchern lesen wir von Menschen, die in die Psychiatrie eingewiesen werden. Sie haben Schlimmes erlebt. Die Hauptperson – Ka Bergen – engagiert sich als Psychiaterin mit Liebe und Engagement für ihre Patienten, auch wenn einer ihr einmal einen Gesprächsraum in der Abteilung kurz und klein schlägt, sie plötzlich in kriminelle Machenschaften, in die ihre Patienten involviert waren, verwickelt wird und sie in der Folge in Lebensgefahr gerät. Wir lernen die Autorin kennen, die manchmal mehr mit Ka Bergen gemeinsam hat als ihr lieb ist. Sie erzählt uns von ihrem Engagement in der psychiatrischen Klinik und liest Texte aus ihren Büchern.

Kontakt
Pfr. Christoph Zeller, Tel. 031 765 52 40

Dies ist der dritte Anlass des diesjährigen Regio-Projektes zum Thema «Aussteigen – Leben vor dem Tod». Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch aus den Nachbargemeinden.

Es laden herzlich ein:
Kirchgemeinde Messen, Pfr. Christoph Zeller

Gottesdienst in Scheunen



Scheunen.

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr bei Familie Segessenmann

Christoph Zeller, Liturgie und Predigt; Steffi Scheuner, Klavier; Tinu Ryser, Handörgeli
Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!